

Anleitung - Windows: Tipps, Tools & Tricks

Beitrag von „g-force“ vom 17. Mai 2020, 11:12

Dual-Boot

Man kann sich aus vielerlei Gründen ein Dual-Boot-System einrichten. Da hierbei zwei (es können auch mehr sein) getrennte Betriebssysteme auf verschiedenen Partitionen installiert werden, können die BS getrennt voneinander konfiguriert werden, so z.B. ein reines Online-System für Internet-Anwendungen mit optimierter Schutz-Software. Als zweites BS dann ein für Spiele optimiertes Windows-System oder ein Offline-System ohne Internet oder (wie bei mir) ein Test-System zur Anpassung der Installation. Außerdem ist es möglich, mehrere Windows-Versionen (Win7, Win8, Win10, sogar XP) parallel zu installieren, auch ein Dual-Boot mit macOS und Linux ist möglich.

Dual-Boot "Windows / Windows"

Das zweite System kann auf irgendeiner Festplatte im System liegen, ich empfehle aber eine Partition auf der Festplatte des ersten Systems (siehe auch: Abklemmen anderer Festplatten). Im Gegensatz zur Installation des ersten BS lösche ich hierbei keine Partitionen, sondern wähle den noch unpartitionierten Platz auf der Festplatte (man kann auch eine Partition einrichten, um weiteren freien Platz übrig zu behalten).

Wichtig zu wissen: Das erste BS erstellt eine EFI-Partition und installiert einen Bootloader auf dieser Festplatte, dort wird beim Start abgefragt, von wo das eigentliche BS gestartet werden soll. Bei der Installation des zweiten BS wird der vorhandene Bootloader modifiziert und der zusätzliche Eintrag hinzugefügt. Beim Neustart erscheint nun ein Bootmenü mit mehreren Einträgen, das zuletzt installierte System steht dabei erfahrungsgemäß ganz oben in der Liste (im Metro-Bootmenü findet man zusätzliche Partitionsangaben).

Dualboot "Windows / macOS"

Da die meisten "Hackintosher" zu Beginn nur Windows auf dem PC haben, ist es nötig, eine separate Partition oder komplette Festplatte für das macOS einzurichten.

Für ein Dualboot auf einer Festplatte treffen wir die Vorbereitungen bereits unter Windows. Wir

erzeugen in der Datenträgerverwaltung eine eigene Partition für macOS, in dem wir ggf. die Windows-Partition verkleinern. Die neue macOS-Partition können wir mit FAT oder NTFS formatieren - es ist egal, da wir beim Installieren von macOS sowieso neu formatieren mit APFS, was Windows nicht beherrscht. Die Partition EFI wird dabei von beiden OS verwendet, sie ist unter macOS mountbar und der macOS-Bootloader wird dort hinzugefügt.

Der Bootloader BCD

Wir können die Einträge im Bootloader unter Windows bearbeiten, dies ist über Kommandozeile und auch über "msconfig" möglich. Ich bevorzuge hierfür aber das Tool [EasyBCD](#), da ich dort in grafischer Oberfläche alle Einträge sehen, bearbeiten, löschen und auch neu hinzufügen kann. Es ist sogar möglich, virtuelle Festplatten und andere Betriebssysteme (Linux etc.) in den Bootloader einzutragen. Bei der Auswahl der zu bootenden Laufwerk bitte die aktuellen Laufwerksbuchstaben beachten, die je nach gebootetem BS variieren können. Diese Möglichkeiten von EasyBCD eröffnen uns einige Varianten der Windows-Installation, die ich in weiteren Posts erkläre.

Die Bootloader CLOVER und OPENCORE

Clover und OpenCore benötigen wir, um ein macOS auf dem PC zu starten. Diese Bootloader-Ordner liegen ebenfalls in der Partition EFI, parallel zu dem Ordner "Microsoft" mit dem Bootloader BCD. Dabei wird immer zuerst CL oder OC gestartet, um dann entweder direkt macOS zu booten oder den Windows Boot Manager zu starten, der dann erst Windows startet. Ein direkter Boot von Windows mit CL / OC von Windows ist nicht möglich.